



PFARRBRIEF

Ostern 2020

Jesus lebt!

**Kommt, lasst uns
dem Auferstandenen
entgegengehen und
begegnen.**

**Kommt, lasst uns
die Osterfreude
empfangen,
verkosten
und teilen!**

**Kommt, lasst uns
feiern das Fest
des Lebens, das
der Auferstandene
uns bereitet!**

**Kommt, lasst uns
einstimmen in das
österliche Halleluja,
das den Erdkreis
heute erfüllt!**

**Kommt, lasst uns
mitten im Leben
seine Spuren und
Zeichen erkennen!**

Jesus lebt!

(Paul Weismantel)



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes, liebe Schwestern und Brüder,

viele Gedanken beschäftigen mich, während ich das Vorwort dieser Sonderausgabe des Pfarrbriefes schreibe. Vorhin kam die Tagesschau mit den aktuellen Meldungen zur Corona-Pandemie und gerade eben läutete die Glocke von St. Markus zum ökumenischen Gebet um 20:20 Uhr.

Es ist eine für alle herausfordernde und belastende Situation, die wir momentan durchleben. Die Folgen der Pandemie greifen auf eine Art und Weise in unser Leben ein, wie das bisher wohl noch niemand von uns erlebt hat.

„Social distancing“, das Reduzieren von sozialen Kontakten, ist das Gebot der Stunde, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Und es gibt keinen Lebensbereich, der nicht in irgendeiner Weise davon berührt ist.

Auch wenn für viele von uns die Situation einigermaßen erträglich ist, werden an anderen Stellen die Folgen schmerzhaft spürbar sein. So macht es mich beispielsweise betroffen,

- wenn Ärztinnen und Ärzte entscheiden müssen, wem sie helfen können und wem nicht;
- wenn Familienangehörige einsam sterben und ohne die Begleitung ihrer Angehörigen beerdigt werden;
- wenn sich Menschen jetzt um ihre Existenz, ihre Zukunft ängstigen, weil ihr Arbeitsplatz gefährdet ist;
- wenn ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen oder auch zu Hause vereinsamen, weil der persönliche soziale Kontakt von Angesicht zu Angesicht vermieden werden soll,
- wenn geflüchtete Menschen unter unmenschlichen Bedingungen in Lagern zusammengepfercht werden.

Vor uns liegt die Passionszeit, in der wir an das Leiden und Sterben Christi denken. Für mich ist im Erleben dieser Zeit, in vielen einzelnen Situationen, die ich nicht nur in den Medien verfolge, sondern die mir auch von Betroffenen geschildert werden, bei aller Vorsicht auch der Ruf Jesu am Kreuz zu hören. Manchmal bleibt eben nur noch diese tiefe Klage: „Mein Gott, mein Gott, warum

hast du mich - warum hast du uns - verlassen“? Und es ist niemand da, der darauf eine zufriedenstellende Antwort geben könnte. Ich auch nicht! Aber ist Gott so? Ist er so gefühllos und grausam? Nein, an einen solchen Gott kann ich nicht glauben. Er ist kein Gott der Toten, sondern ein Gott des Lebens. Und nichts geschieht, ohne dass Gott darum weiß. Ja, er verhindert schwere Schicksalsschläge nicht, die unsäglich wehtun und schweres Leid zufügen. Aber Gott weiß um dieses Leid, dass auf unserer Welt vielfach zu erleben ist. Aus seiner Hand kann niemand herausfallen.

Liebe Schwestern und Brüder,

momentan wird das Leben vieler Menschen radikal durchkreuzt. Wir wissen aber auch und dürfen fest darauf vertrauen, dass es nicht bei dem Kreuz und dem Aufschrei tiefster Verzweiflung und Verlassenheit stehen bleibt. Denn gerade in dieser tiefsten Verlassenheit spürte Jesus die engste Nähe Gottes. Das Kreuz erzählt die Geschichte von Ende und Anfang, von Tod und Auferstehung, von der Liebe, die stärker ist als der Tod, die immer wieder aus dem Ende einen neuen Anfang werden lässt. Das ist die Erfahrung von Ostern, das ist das Geheimnis unseres Glaubens und unserer Erlösung!

So wünschen wir Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, besonders auch allen Kranken, Älteren und Alleinstehenden, für die vor uns liegende Zeit viel Kraft, Gesundheit und gesegnete Kar- und Ostertage!

Ihre/Eure Seelsorgerinnen und Seelsorger

Carsten Scher

Kaplan

Jan Lehmann

Jugendpfarrer, Subsidar

Jana Diefenbach

Gemeindereferentin

Heike Feldges

Gemeindereferentin

Hermann Hower

Diakon

Gebhard Worring

Diakon

Günter Zisch

Diakon

Sandra Beicht

Elisabeth Dietrich

Rita Hees

Jasmine Meilen

Gabi Weiland

Sekretariatsteam

Kirchliches Leben unter veränderten Bedingungen

Von den Auswirkungen der Corona-Krise sind auch wir als kirchliche Gemeinschaft direkt betroffen. Daher können wir derzeit keine öffentlichen Gottesdienste miteinander feiern. Trotzdem geht das kirchliche Leben und Wirken weiter, wenn auch auf neuen und ungewohnten Wegen.

Gerade jetzt gilt es, dem Auftrag Jesu Christi, den Menschen Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht zu bringen, unter den veränderten Bedingungen gerecht zu werden.

Mit unserem Sonder-Pfarrbrief wollen wir Sie auf verschiedene Möglichkeiten aufmerksam machen, wie wir als Pfarreiengemeinschaft im Gebet und in der Sorge für- und miteinander verbunden bleiben.

Seelsorger/innen immer erreichbar

Ganz wichtig ist uns zu betonen, dass wir Seelsorgerinnen und Seelsorger ganz selbstverständlich weiterhin telefonisch oder per Mail erreichbar sind. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Pfarrbriefes.

Bitte scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Sie ein konkretes Anliegen haben oder einfach nur ein Gespräch suchen.

Dafür sind wir da!

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen, ist aber zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch (06571-6368) und per Mail (pfarrbuero@pfarreien-wittlich.de) erreichbar.

Kirchen sind für persönliches Gebet geöffnet

Die Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet, wenn nicht gerade eine Heilige Messe gefeiert wird!

Am Palmsonntag werden wir nach der Hl. Messe in St. Markus die gesegneten Palmzweige in die einzelnen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft Wittlich bringen. Dort kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten einen Palmzweig mitnehmen.

Ähnlich werden wir es an Ostern halten. Nach der der Hl. Messe am Ostersonntag wollen wir kleine Osterkerzen in die Kirchen bringen, von wo aus sie dann mitgenommen werden können. Sie können dann als Zeichen der Hoffnung und des Lebens zu Hause entzündet werden.

In Wittlich wird am Karfreitag tagsüber auch die Fallerkapelle geöffnet sein. Dort sind Sie dann - wie in jeder unserer Kirchen und auch zu Hause -

eingeladen den Kreuzweg zu beten. Anregungen dazu gibt es im Internet oder in unserem Gotteslob. Gerne können Sie auch uns Seelsorgerinnen und Seelsorger darauf ansprechen.

Haus- und Krankenkommunion

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass wir momentan von Besuchen bei Ihnen zu Hause absehen. Das dient vor allem Ihrem Schutz, denn gerade ältere und kranke Menschen gehören zu den Risikogruppen der Corona-Erkrankungen. Selbstverständlich werden wir aber allen Schwerstkranken und Sterbenden auf Wunsch weiterhin das Sakrament der Krankensalbung und der Wegzehrung spenden.

Gottesdienste online und im Fernsehen

Wir laden Sie herzlich ein, zu Hause Gottesdienste, die über die Medien verbreitet werden, mitzufeiern und in dieser Weise auch geistlich zu kommunizieren. Ein Gebet dazu finden Sie unten.

Täglich feiern wir in der Pfarrkirche St. Markus die Hl. Messe, die Sie auf unserer Homepage www.pfarreien-wittlich.de abrufen und dann zu Hause mitfeiern können. In diese Gottesdienste nehmen wir auch die Intentionen mit hinein, die Sie uns zum Gebet anvertraut haben.

Sollte jemand ein Sechswochenamt oder ein 1. Jahrgedächtnis auf einen späteren Zeitpunkt verschieben wollen, bitten wir um kurze Mitteilung.

Zahlreiche Sender und Internetangebote bieten täglich Live-Übertragungen von Gottesdiensten an. Wir verweisen auch auf die Angebote von Domradio, Radio Vatikan, EWTN, K-TV, Radio Horeb u. v. a. Einige davon haben wir in der Gottesdienstordnung aufgeführt.

Bitte helfen Sie sich gegenseitig, um möglichst vielen Mitchristen die Teilnahme an den online übertragenen Gottesdiensten zu ermöglichen, ihnen die Streams aufzurufen oder die Fernseh- und Rundfunkgottesdienste einzuschalten.

Gebet für die geistige Kommunion

Mein Jesus, ich glaube, dass du im Allerheiligsten Sakrament des Altares zugegen bist. Ich liebe dich über alles und meine Seele sehnt sich nach dir. Da ich dich aber jetzt im Sakrament des Altares nicht empfangen kann, so komm geistigerweise zu mir und nimm Wohnung in meinem Herzen. Ich umfange dich und vereinige mich mit dir. In tiefster Ehrfurcht bete ich dich an. Lass nicht zu, dass ich mich je von dir trenne. Amen.

Gottesdienste während der Kar- und Ostertage im Fernsehen und im Internet

Sonntag, 05. April

Palmsonntag

*Kollekte für pastorale und soziale Dienste im
Hl. Land und für die Grabeskirche in Jerusalem:
Deutscher Verein vom Heiligen Lande
Pax-Bank
IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10
Stichwort: Spende zu Palmsonntag*

- | | | |
|-------|------------------------------|---|
| 09:55 | Bayrischer Rundfunk | Übertragung aus Rom:
Hl. Messe mit dem Papst |
| 10:00 | St. Markus (S)
(Internet) | Hl. Messe
mit Palmweihe |
| 10:00 | EWTN | Übertragung aus Köln:
Hl. Messe im Kölner Dom |

Donnerstag, 09. April

GRÜNDONNERSTAG

- | | | |
|-------|------------------------------|--|
| 09:00 | k.TV | Übertragung aus Rom:
Chrisam-Messe mit dem Papst |
| 18:00 | St. Markus (S)
(Internet) | Messe vom Letzten Abendmahl |
| 19:00 | EWTN | Übertragung aus Köln:
Hl. Messe im Kölner Dom |

Freitag, 10. April

KARFREITAG

Fast- und Abstinenztag

- | | | |
|-------|------------------------------|--|
| 15:00 | EWTN | Übertragung aus Köln:
Karfreitagliturgie im Kölner Dom |
| 17:00 | St. Markus (S)
(Internet) | Feier vom Leiden und Sterben Christi |
| 21:10 | Bayrischer Rundfunk | Übertragung aus Rom:
Kreuzweg mit dem Papst |

Samstag, 11. April

KARSAMSTAG

21:00

Feierliches Glockengeläut aller Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Wittlich
Sie sind herzlich eingeladen zu Hause eine Kerze anzuzünden.

22:30 k.TV

Übertragung aus Rom:
Osternacht mit dem Papst

Sonntag, 12. April

OSTERSONNTAG - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

10:00 St. Markus (S)
(Internet)

Festhochamt

10:00 ARD /
Bayrischer Rundfunk
anschl.

Übertragung aus Rom:
Ostern mit dem Papst
„Urbi et Orbi“

Montag, 13. April

Ostermontag

10:00 St. Markus (L)
(Internet)

Hl. Messe

10:00 EWTN

Übertragung aus Köln:
Hl. Messe im Kölner Dom

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Anna Trumm (98), St. Markus
Elisabeth Wallrath (69), St. Markus
Peter Neises (85), Altrich
Burkhard Okfen (89), St. Markus
Hubert Douven (92), Wengerohr
Jürgen Engelhardt (57), Altrich
Gotthard Lehnen (90), Bombogen-Dorf
Marlis Schneck (97), St. Markus
Gertrud Jungen (55), Lüxem
Maria Nohn (96), St. Markus
Katharina Schmidt (92), Bombogen
Helga Stolz (88), St. Markus
Anna Maria Kerting (94), Wengerohr
Jutta Weckmann (55), Altrich
Maria Weber (96), St. Markus
Maria Neumann (90), Lüxem
Katharina Humm (88), Platten
Barbara Dillenburger (84), St. Markus



Herr gib Ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen!

Impulse zu Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern

Die drei österlichen Tage stehen unmittelbar bevor. In diesem Jahr ganz anders, als wir es alle gewohnt sind. Lassen wir uns dennoch mit hineinnehmen in das Geheimnis dieser Tage und gehen wir, im Gebet verbunden, dem Auferstandenen entgegen.

Die folgenden Impulse können unsere Gedanken dazu vielleicht anregen.

GRÜNDONNERSTAG

Am Tisch sitzen – Mahl halten – Körper und Seele werden satt

Im Kreise der Liebsten zusammen sitzen. Gemeinschaft erfahren. Da sein, teilen, Gegenwart spüren. Miteinander Zeit verbringen und feiern.

Jetzt bewusst darauf verzichten - als Zeichen der Nächstenliebe den Abstand wahren.

Jesus sitzt ein letztes Mal mit seinen Freunden zusammen.

Am Tisch sitzen – **Mahl halten** – Körper und Seele werden satt

Essen und Trinken - Grundbedürfnissen der Menschen.

Wir brauchen Nahrung – sonst gibt es kein Leben.

Eine Gleichung des Lebens, die auch jetzt in dieser Zeit aufgeht.

Jesus spricht das Dankgebet, bricht mit seinen Freunden das Brot und trinkt den Wein.

Am Tisch sitzen – Mahl halten – **Körper und Seele werden satt**

Doch es geht über Brot und Wein hinaus.

Da ist mehr, als die Augen sehen können.

Da ist mehr als der Verstand begreifen kann.

Wir können es nur mit dem Herzen spüren.

Da ist Leben, da ist Liebe, da ist ewige Erinnerung, da ist seine Gegenwart.

Auch in diesen Tagen ist es spürbar...

Jesus gibt sich in Leib und Blut hin.

Tut dies zu meinem Gedächtnis und ich bin da.

KARFREITAG

Tod - Ein stiller Tag – Ein stilles Gebet:

Mein Gott, mein Gott ...

... warum hast du mich verlassen?

... warum solch unsägliches Leiden?

... warum dieses grausame Sterben?

Mein Gott, mein Gott ...
... damals und heute
... hier und überall
... hautnah und weltweit.

Mein Gott, mein Gott ...
... warum gerade ich?
... warum so ungerecht?
... warum diese Qual?

Mein Gott, mein Gott ...
... gehofft und gebangt
... gekämpft und gelitten
... gesiegt oder besiegt

Mein Gott, mein Gott ...
... warum so schlimm?
... warum so schwer?
... warum nur, warum?

(Paul Weismantel)

KARSAMSTAG

Totenstille
Leere
Grabesruhe

OSTERN

Das Grab ist leer! Auferstehung – Er lebt!

„Ich bin da durch“,
sagt man so, wenn etwas Schweres vorbei und überstanden ist.

„Ich bin da durch“,
sagt man so, wenn etwas überwunden und überlebt ist.

„Ich bin da durch“,
sagt uns die Darstellung uns besondere Weise.

Jesus ist durch den Tod hindurch gegangen.

„Ich bin da durch“,
sagt Jesus Christus.

Er hat sich Gott anvertraut, seinen Geist in Gottes Hände befohlen.

Jesus hat sich aufgehoben und von Gott getragen gewusst.

Sein Platz am Kreuz ist frei.

Wer will, kann hinter Jesus her: durch den Tod ins ewige Leben.

Aus: Margot Käßmann (Hg.) Fünf Minuten mit dem lieben Gott, Passion, Neukirchen 2008.

FAMILIE

Auch im Leben der Familien ist im Moment so vieles anders. Durch die Schließung von Kindertagesstätten und Schulen und die Einschränkung der sozialen Kontakte entsteht auch mehr Zeit in und mit der Familie.

Ab Palmsonntag, über die Kartage und an Ostern hätte es im Normalfall gottesdienstliche Angebote für Familien gegeben. Leider müssen auch diese in der aktuellen Situation ausfallen.

Damit die Familien aber trotzdem die Möglichkeit haben, die österlichen Tage mit ihren Kindern zu feiern, stelle ich für Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern gerne „kleine Gottesdienste für Zuhause“ zur Verfügung. Der Ablauf mit Liedern, Gebeten, einem Text zum jeweiligen Tag und einer Aktion kann ohne viel Aufwand im engsten Kreis gefeiert werden.

Auf diese Weise können wir uns an vielen verschiedenen Orten dennoch zu einer Gottesdienstgemeinschaft verbinden.

Am vergangenen Wochenende haben das viele Familien unter dem Begriff „Dein Sonntag“ schon getan. Bilder dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Die Texte sind durchaus auch für Erwachsene geeignet. Deshalb melden Sie sich gerne, auch wenn keine Kinder mehr in ihrem Haushalt leben.

Bei Interesse nähere Informationen bei Gemeindereferentin Jana Diefenbach (jana.diefenbach@pfarreien-wittlich.de oder 06571-1472995).

Erstkommunion

In den kommenden Wochen nach Ostern hätten wir unter anderen Umständen die Erstkommunion von insgesamt 99 Kinder aus der PG Wittlich und der PG Landscheid gefeiert. Die Feiern der Erstkommunion sind zunächst jedoch auf einen unbestimmten Zeitpunkt nach den Sommerferien verschoben.

Viele Familien und besonders die Kinder sind enttäuscht. Nach Wochen der gemeinsamen Vorbereitung haben sie sich schon auf ihren besonderen Tag gefreut. Als Zeichen der Verbundenheit möchte ich Sie einladen, die Kinder und ihre Familien in Ihr Gebet einzuschließen und an den jeweiligen Erstkommunion-tagen besonders an die Kinder zu denken.

Bitte wir Gott um seinen Segen für unsere Erstkommunionkinder:

19.4. Plein (Plein/Lüxem) und Wengerohr (Wengerohr/Bombogen/ Dorf/ Neuerburg)

26.4 Altrich (Altrich/Platten) und Wittlich

3.5 Landscheid und Großlittgen

Jugend

Telefongottesdienst Kirche der Jugend Marienburg

Aufgrund der Ereignisse rund um das Corona-Virus jeden Sonntag um 11:30 Uhr TELEFONGOTTESDIENSTE von der Kirche der Jugend Marienburg.

Auch an Palmsonntag, Gründonnerstagabend, Osternacht und Ostermontag seid ihr zu einem Telefongottesdienst eingeladen.

Dazu könnt ihr euch ab 11:20 Uhr mit einem Festnetz oder einem Handy auf eine Plattform einwählen. Neben dem üblichen Tarif eures Telefonanbieters entstehen keine weiteren Kosten. Auf diese Weise können wir miteinander im Kontakt bleiben und in dieser außergewöhnlichen Zeit die Sorgen und Freuden, die uns unser Alltag und der Alltag unserer Mitmenschen beschert, miteinander vor Gott bringen und teilen.

Die Telefonnummer inklusive Anleitung werden zeitnah auf der Homepage der Kirche der Jugend Marienburg bekannt gegeben. Auch die Uhrzeiten zu den Gottesdiensten am Gründonnerstag und Osternacht können auf der Homepage nachgelesen werden. Die Homepage lautet: www.jugend-marienburg.de

Drucker-Aktion

Du hast keine Möglichkeit, Unterlagen oder Hausaufgaben bei Dir zu Hause auszudrucken? Wir können Dich unterstützen: Sende Deine Unterlagen mit Deinem Vor- und Nachnamen und Deiner Postadresse an folgende Adresse:

feldges@pfarreien-wittlich.de. Wir drucken es aus und schicken es Dir per Post mit einer kleinen Überraschung zu. Kosten entstehen Dir keine. Anschließend löschen wir Deine Dateien. Wir haben die Möglichkeit, Montagmorgen bis Freitagmorgen für Dich zu drucken und die Post zu versenden. Dieser Service gilt für jedes Alter. Ganze Klassensätze können wir leider nicht ausdrucken!

Weitere Infos bei Gemeindereferentin Heike Feldges.

#WirKlappernZuHause

Die Corona-Krise führt zu vielen Einschränkungen im kirchlichen wie dem gesellschaftlichen Leben. So können wir in diesem Jahr auch das traditionelle Klappern, Kleppern, Rappeln oder Raspeln, das während der Kartage das Glockengeläut ersetzt, in seiner gewohnten Form nicht durchführen.

Die Verantwortlichen im Bistum Trier für die Jugendarbeit laden dazu ein, zu den gewohnten Klapperzeiten morgens, mittags und abends an Karfreitag und Kar Samstag vom eigenen Fenster, Balkon oder Garten aus zu klappern. Jung und Alt können sich beteiligen und so ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen.

Wer keine eigene Klapper hat, kann sich bei den Verantwortlichen im Ort melden oder sich an Gemeindereferentin Heike Feldges wenden. Es darf gerne auch ein Klapper-Ersatz verwendet werden.

Katholisches Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Wittlich

Karrstrasse 14
54516 Wittlich

Tel.: 06571/6368
Fax: 06571/1472 - 991

E-Mail: pfarrbuero@pfarreien-wittlich.de
Homepage www.pfarreien-wittlich.de
Facebook @pg-wittlich.de

Kaplan

Carsten Scher **S**

Büro und Mobil: 06571/1472-993
carsten.scher@bistum-trier.de

Subsidiar, Jugendpfarrer

Jan Lehmann **L**

Büro: 06542/901353
Mobil: 0160/7490003
jan.lehmann@bgv-trier.de

Gemeindereferentinnen

Jana Diefenbach **D**

Büro: 06571/1472-995
Mobil: 0151/59427492
jana.diefenbach@pfarreien-wittlich.de

Heike Feldges **F**

Büro: 06571/1472-997
Mobil: 0176/96376838
feldges@pfarreien-wittlich.de

Diakone

Gebhard Worring **W**

Privat: 06571/1358713
cug.worring@kabelmail.de

Günter Zisch **Z**

Privat: 06571/6854
guenter.zisch@pfarreien-wittlich.de

Hermann Josef Hower **HO**

Privat: 06535-1523
Hermann-hower@t-online.de

weitere Zelebranten

H = Pfr. i.R. Honecker / **G** = Pfr. i.R. Gansemeyer /

E = Pfr. i.R. Ewen /

GF = Pater Gerd Frenschkowski

Sekretariatsteam:

Sandra Beicht
Elisabeth Dietrich
Rita Hees
Jasmine Meilken
Gabi Weiland

Webmaster:

Holger Günter
webmaster@pfarreien-wittlich.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag
08:00 - 09:45 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
10:00 - 12:15 Uhr

Dienstag
08:00 - 09:45 Uhr
10:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch
08:00 - 09:45 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr
10:00 - 12:15 Uhr

Donnerstag
14:00 - 16:00 Uhr

Freitag
08:00 - 09:45 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
10:00 - 12:15 Uhr



Impressum:

Pfarrbrief der kath. Pfarreiengemeinschaft
Wittlich

Herausgeber:

Kath. Pfarrbüro, Wittlich

Anschrift der Redaktion:

Karrstraße 14, 54516 Wittlich

Druck:

Caritas Werkstätten St. Anna, 56766 Ulmen